

Ein Gewinn für die ganze Stadt

Der Harioolf-Rundweg wurde am Harioolf-Gymnasium feierlich freigegeben

Das Harioolf-Gymnasium (HG) leitet zum 1250-jährigen Stadtjubiläum mit der Eröffnung des Harioolf-Rundwegs seinen eigenen schönen Beitrag. Der Pfad mit zahlreichen Informationstafeln zu Geschichte, Geologie und Natur kommt der ganzen Bevölkerung zugute.

ACHIM KLEMM

Ellwangen. »Wir möchten der Stadt mit der heutigen Einweihung des Pfades etwas zurückgeben und dadurch zeigen, dass unsere Schule viel Power hat«, sagte HG-Schulleiter Martin Ries bei der Einweihung des Harioolf-Rundwegs in der Schulmensa.

An der Gestaltung des Weges waren viele Kräfte beteiligt. Neben dem Lehrerkollegium und einer eigens ins Leben gerufenen Arbeitsgruppe von Schülern, unterstützte die Grafikerin Christina Faiber das Projekt. Museumsleiter Matthias Steuer, Dr. Anselm Grupp und sein Vater Dr. Rudolf Grupp halfen unter anderem

bei den Texten. Prof. Dr. Immo Eberl war treibende Kraft des Vorhabens. Finanzziel gefördert wurde das Projekt durch die Stengel GmbH, den Lions-Club Aalen, das Bauunternehmen Hans Fuchs und die Stadt.

Der Harioolf-Rundweg führt durch die Naturdenkmale am Nibelungen- und Rübzahlweg und bietet entlang des Birkenweges wunderbare Ausblicke auf die Stadt und die schöne Landschaft. An 14 Stelen werden natur- und heimatkundliche Themen erläutert. Der Weg ist 2,67 Kilometer lang und somit ideal für alle Generationen, um einen abwechslungsreichen und informativen Spaziergang in Ellwangen zu unternehmen.

Oberbürgermeister Karl Hilsenbek hob den bleibenden Wert des Rundweges für die Bevölkerung hervor. Der Höhenweg am Galgenberg werde durch die Stelen aufgewertet, so Hilsenbek. HG-Kunstlehrer Ulrich Brauchle, der das Konzept entwickelte, erläuterte die Ausgestaltung des Harioolf-Rundweges. Auf den Stelen erfahren die Wanderer viel über heimatkundliche Besonderheiten. Das Schloss und der Schönenberg werden vorge-



HG-Schulleiter Martin Ries (links neben der Schulzentrum-Steile), Bürgermeister Karl Hilsenbek (rechts daneben), Lehrer, Schüler und Sponsoren sind stolz auf den neuen Harioolf-Rundweg. (Foto: Klemm)

stellt, die vom Pfad aus zu sehen sind oder auch die Ellwanger Schützengilde, die am Kugelberg ihr Schützenhaus hat. Das Sandbergwerk Blauhorn am Rübzahlweg wird dokumentiert. Der Wanderer erfährt auch einiges über Tiere und Pflanzen, zum Beispiel über die Heilkräuter der Birke. Seinen Anfang nimmt der Harioolf-Rundweg am Mutterhaus der Anna-Schwester am Nibelungenweg,

führt über die Benzenruhe, den Birkenweg hoch zum Galgenwald an den Sportstätten vorbei hin zum Schulzentrum, den Rübzahlweg hinunter zurück zum Ausgangspunkt.

i Den Flyer über den Harioolf-Rundweg kann man sich im Rathaus bei der Tourist-Info besorgen.